

Püñktchen auf dem i

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 29

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pünktchen auf dem i



öff

Aufgegabelt

In der Kritik einer Fernsehsendung über Rösser war zu lesen: «Nichts gegen Zirkus-, Dressur- und Rennpferde. Aber was da vorgeführt wurde, war der Endpunkt der Pferdezüchtung: Das degenerierte, kosmetische, geschminkte Pferd, das sozusagen auf den Hund gekommen ist, verarmt auf die Funktion eines Sportgerätes. Viel zuviel wurde mir da über Zucht, Erfolg, Berühmtheit und Kampf gesprochen – der reinste Pferderassismus.»

Definitionssachen

Sinnlos: einer Kobra vorzuwerfen, dass sie Giftzähne hat! *wr*

Pech

Nicht jeder Psychiater ist auf Neurosen gebettet! *ks*

Ungleichungen

Anno 1806 schrieb Johann Gottfried Seume: «Ob die Weiber so viel Vernunft haben als die Männer, mag ich nicht entscheiden; aber sie haben ganz gewiss nicht soviel Unvernunft.» *Bohoris*

Konsequenztraining

Wie differenziert die Sprache mit den Gegebenheiten umging, zeigen doch Beispiele wie Muttersprache und Vaterland... *Boris*

Übrigens ...

Objektiv sein – heisst nicht verraten, zu wem man hält. *am*

Dies und das

Dies gelesen (als Anpreisung eines entsprechenden Zeitungsartikels): «Warum geschiedene Frauen schlechter denn je dran sind.» Und *das* gedacht: Weil es je länger je mehr denn je gibt? *Kobold*

Äther-Blüten

In der Reprise «Die neuen Männer» von Radio DRS war die Rede von «Männern, die beweisen wollen, dass sie die besseren Mütter sind!» *Ohohr*

Herr Müller!

HANSPETER WYSS

... Wenn Sie überhaupt nie lachen können, müssten Sie jetzt unbedingt nach Davos reisen, Herr Müller!



Düffel-Doffel

Ein Germanist hat beachtenswerte Zwischenrufe in der deutschen Parlamentsgeschichte durchleuchtet. In dieser Sparte glänzte mehr oder weniger bekanntlich ja Herbert Wehner, der mit 78 Ordnungsrufen einen Rekord aufstellte. Wobei ihm Wortneuschöpfungen wie «Sie Düffel-Doffel» gelangen, und sein Zwischenruf «Wenn man Sie sieht, vergeht einem die Lust am Kinderkriegen» ausgerechnet an einen Mann ging. *G.*

Matt-Scheibchen

«Der Kannibale ist ein Mensch, der andere Menschen mag – aber mit Sauce!» *wr*

Wussten Sie schon ...

... dass ein Engpass kein schmaler Ausweis ist? *am*

Sonntag

Der Morgen wird klar.
Die Kirchen sind leer.
Die Christen sind ausgegangen.

Peter Maiwald

Gesucht wird ...

Beim «Hammer», nach dem auf Seite 18 gefragt wird, handelt es sich um

Aussenminister Molotow,
den Wegefahrten Stalins.

SCHACH

Auflösung von Seite 18: Die Folge war **1. ... Sc1! 2. Te8+ Kf7 3. Td8(?) Se2+ 0-1.** Nach 4. Kh4 Tg2 und 5. ... Lf2+ wäre Weiss wehrlös.

Tip:

Lachen Sie sich krank – dann bleiben Sie gesund! *am*

Und dann war da noch ...

... der Starttrompeter, der in dem Blasorchester die erste Geige spielte. *am*

Stichwort

Pionier: Der hat schon Fernsehen gemacht, als es noch gar keines gab... *pin*

REKLAME



BAG TURGI

5300 Turgi 056 33 01 11
8023 Zürich 01 272 58 44

EIN ÜBERBLEIBSEL FÜR OKTOLUS

(Lösung aus Nebi Nr. 28)

Um die horizontale Schnittebene auf halber Höhe bei der quadratischen Pyramide aus dem richtigen Blickwinkel zu betrachten, orientiert sich Oktolus vorerst am Würfel. Werden alle Kanten halbiert, so wird die Grundfläche viermal, das Volumen sogar achtmal kleiner. Kurzum gilt: Bei ähnlichen (formgleichen) Körpern führt alles Eindimensionale (Kanten, Höhen) halbiert zur «Acht-elung» des Dreidimensionalen (Volumen).

Dieses Verhältnis 1:8 taucht logischerweise auch bei spitzen Körpern auf, sofern wiederum der Schnitt präzis bei den Kantenmitten erfolgt. Somit ist die Restpyramide mit lauter «halbbatzigen» Kanten erstaunlicherweise achtmal kleiner als die ursprüngliche Pyramide, was allerdings Oktolus in keiner Weise überrascht. Schliesslich begleitet und beschützt ihn die Acht auch im Dunkel der Geo-Höhle. *ph*

